

Die echte Grippe (Influenza) ist manchmal kaum von einer harmlosen Erkältung (grippaler Infekt) zu unterscheiden. Sie kann aber auch schwer verlaufen und beispielsweise Lungenentzündungen hervorrufen und sogar zum Tod führen. Komplikationen betreffen vor allem Menschen mit Vorerkrankungen sowie Menschen in höherem Alter. Auch Schwangere haben besonders für Lungenentzündungen ein erhöhtes Risiko. Mehr oder weniger das Gleiche gilt für Covid 19.

Wer geimpft ist, schützt auch andere Menschen, für die Grippe oder Covid-19 gefährlich sein kann, da die Weitergabe des Virus stark vermindert ist. Deswegen wird Angehörigen oder Pflegenden von gefährdeten Personen zur Grippeimpfung geraten. Geimpft wird einmal jährlich vor der Grippezeit mit dem jeweils aktuellen Grippeimpfstoff - am besten bereits im Oktober oder November.

Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt die Impfung gegen Grippe und Covid-19 (Auffrischung nach 12 Monaten für folgende Personen:

1. Personen im Alter ≥ 60 Jahren
2. Personen im Alter ≥ 6 Monaten, die aufgrund einer Grundkrankheit besonders gefährdet sind, schwer an Grippe oder COVID-19 zu erkranken:
 - Chronische Erkrankungen der Atmungsorgane (z. B. COPD)
 - Herz-Kreislauf-, Leber- und Nierenerkrankungen sowie Erkrankungen des Nervensystems
 - Diabetes mellitus und andere Stoffwechselerkrankungen, auch Adipositas (**nur für Covid 19**).
 - Krebserkrankungen, Immunschwächekrankheiten
 - Trisomie 21
3. BewohnerInnen in Einrichtungen der Pflege sowie Personen mit einem erhöhten Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf in Einrichtungen der Eingliederungshilfe
4. Personal in medizinischen Einrichtungen und in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen mit direktem PatientInnen- bzw. BewohnerInnenkontakt
5. Familienangehörige und enge Kontaktpersonen von Personen, bei denen durch eine COVID-19-Impfung vermutlich keine schützende Immunantwort erzielt werden kann.
6. Personen in Einrichtungen mit umfangreichem Publikumsverkehr sowie Personen, die als mögliche Infektionsquelle für von ihnen betreute Risikopersonen fungieren können (**nur Influenza-Impfung**).
7. Schwangere (im 2. Trimenon, bei Vorerkrankungen schon im 1. Trimenon)

Eine einmalige Grippe-Impfung bietet Erwachsenen in der Regel ausreichend Schutz für die gesamte Grippezeit. Grippeviren können sich sehr schnell verändern. Daher sollte die Impfung vor jeder Grippezeit mit dem aktuellen Impfstoff erneut durchgeführt werden. **Die STIKO empfiehlt** Jährliche Impfung im Herbst mit einem inaktivierten quadrivalenten Impfstoff mit aktueller von der WHO empfohlener Antigenkombination („Influvac 23/24). Für Personen ≥ 60 Jahren werden inaktivierte quadrivalente Hochdosis-Impfstoffe („Efluelda 23/24“) empfohlen.

Eine Covid-19 sollte als Auffrischung erfolgen, wenn die letzte Impfung oder Erkrankung länger als 12 Monate zurückliegt. **Die STIKO empfiehlt** die Impfung mit dem an die Omikron-Variante XBB.1.5 angepassten COVID-19-Impfstoffes von Comirnaty von BioNTech/Pfizer durchzuführen, daher verwenden wir ausschliesslich diesen Impfstoff.

Weiterführende Infos unter: [RKI - Informationsmaterial zum Impfen - Aufklärungsmerkblatt zur COVID-19-Impfung mit mRNA-Impfstoff](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/FAQ_Uebersicht.html) bzw. https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/Impfen/Influenza/FAQ_Uebersicht.html